

FREIHEIT FÜR GABRIEL ROSER

Frente Popular Darío Santillán, Tuesday, Aug. 09, 2005 at 10:40 PM

EIN JAHR UND DREI MONATE NACCH SEINER WILLKÜRLICHEN FESTNAHME,
FORDERN WIR DIE FREIHEIT VON GABRIEL ROSER UND ALLEN ANDEREN, DIE
AUFGRUND IHRES KÄMPFENS GEFANGEN SIND

La Plata: Der Frente Popular Darío Santillán (Volksfront Darío Santillán) hat zu den Gerichten und zum Regierungssitz mobilisiert, um die sofortige Freilassung des sozialen Aktivisten des MUP (Movimiento de Unidad Popular - Bewegung der Vokkseinheit) aus Ringuelet, Gabriel Roser, zu fordern.

Zum gleichen Zeitpunkt behandelte das Berufungsgericht das Entlassungsgesuch, das ihm von der Verteidigung bereits vor Monaten vorgelegt wurde und nun auf der Tagesordnung stand. Familienangehörige, Genossen und Anwälte von Gabriel sprachen mit Mitgliedern des Gerichts, die versprochen über das Gesuch innerhalb von zwei Wochen zu entscheiden.

Der Fall von Gabriel Roser geht in die lange Geschichte von Misshandlungen ein, die auf der Wache „La Bonaerense“ satt fanden wie auch bei den mit den Mächtigen befreundeten Richtern. Der soziale Aktivist wurde am 29. April 2004 fest genommen und am 13. Juni desselben Jahres bewertete Néstor De Aspro, der für den Fall zuständige Richter, den Gebrauch derjenigen Fotoalben als illegal, die auf den Polizeiwachen benutzt werden, um Fälle zu konstruieren, und quasi als Verdächtigtenachschlagewerk dient. Diese Alben werden aber nicht nur auf den Wachen der marginalisierten Stadtteile benutzt, sondern am 10. Juni unterzeichnete der Minister León Arslanián die Resolution 784/05, über die er den Gebrauch der Alben weiter ermöglicht und reglementiert. Zudem ordnete er ihre Zentralisierung bei der Wissenschaftlichen Polizei an.

Die Anwälte von Gabriel legten bei der Justiz von La Plata ein Gesuch auf Herausgabe der Daten vor, zusammen mit dem Kollektiv für juristische Untersuchungen und Aktion (Colectivo de Investigación y Acción Jurídica - CIAJ) und der Asociación Miguel Bru

Angesichts dieser Situation fordern wir:

FREIHEIT VON GABRIEL ROSER UND ALLEN ANDEREN, DIE AUFGRUND IHRES
KÄMPFENS GEFANGEN SIND
AUFHEBUNG ALLER GERICHTLICHEN VERFAHREN GEGEN DIE KÄMPFER AUS
DEM VOLK

Frente Popular Darío Santillán

Audioaufnahme

FPDS prensa, Wednesday, Aug. 10, 2005 at 8:08 PM

Wir stehen hier zusammen mit einer Genossin: Kannst du mir sagen wie du heißt und aus welchem Viertel du kommst?

Ich bin Laura, ich bin vom Frente Popular Darío Santillán, und gehöre zum MUP aus Florencio Varela.

Warum demonstriert ihr hier?

Wir sind hierher gekommen, um die Freiheit für den Genossen Gabriel Roser, der seit 16 Monaten gefangen ist und einen Gerichtstermin für seinen Fall zu fordern.

Warum ist er gefangen?

Gabriel wird von einem Funktionär des PJ (Partido Justicialista, Regierungspartei) aus seinem Viertel angeklagt und die Polizei hat aus einem statt gefundenen bewaffneten Raubüberfall auf einen Supermarkt einen Fall gegen ihn konstruiert. Seit 16 Monaten ist er im Gefängnis, aufgrund von Falschaussagen und illegalen Beweisen (Fotos), die auf der Wache von ihm gemacht wurden. Und wir sagen, dass das kein Zufall ist, weil er ein Genosse ist, der in seinem Viertel aktiv war. Und zudem: Als sie ihn mitgenommen haben, sind sie auch in den Comedor (Volksküche), wo die Milch für die Kinder ausgegeben wird, eingedrungen und haben die Sachen der Genossen zerstört.

Gabriel ist Gefangener, weil er ein Aktivist ist, ein sozialer Aktivist, ein Aktivist einer Bewegung, oder auch: eine Person, die für seine Rechte kämpft. Und diese Justiz ist offensichtlich weder für die unteren Gesellschaftsschichten noch für die Armen. Sie ist für diejenigen da, die Geld haben. Deshalb sind Leute wie Menem, Chabán und eine lange Liste frei. Und uns, die Armen, knasten sie immer ein - die, die ein Huhn klauen werden eingesperrt und die, die Millionen klauen oder tausende töten sind frei.

Und wenn aufgrund der Demo, die jetzt statt findet, nichts passiert?

Also, heute gibt es eine Delegation, die rauf gegangen ist, um mit dem Gericht über den Prozesstermin zu sprechen und natürlich werden wir weiter kämpfen, so wie wir um all die Dinge kämpfen, die uns unrecht erscheinen. Alle Genossen des Frente, sowie von allen Bewegungen kämpfen auch für andere politische Gefangene, weil da nicht nur Gabriel ist. Es gibt gefangene Genossen aus der LEGISLATURA???, da ist Raúl Castells, es gibt sechs weitere Gefangene in Santa Cruz. Also das einzige was dieses System den Armen gibt, ist, anstatt uns Arbeit zu geben, gibt es uns Knast und Schläge.

Der Originalartikel ist zu finden unter:

<http://argentina.indymedia.org/news/2005/08/315549.php>

Die Datei wurde gespeichert unter:

http://argentina.indymedia.org/uploads/2005/08/050809_marcha_por_roser_laura_m.mp3
(431.4 kibibytes)